



AMTSBLATT

der Stadt Herrieden

Donnerstag, 27. Januar 2011 ■ 39. Jahrgang • Nr. 2/2011

BREITBAND

Liebe Bürgerinnen
und Bürger,

wir haben im Rahmen der Vertragszeichnungsphase Breitband gemeinsam ein überaus erfreuliches Ergebnis erzielt. 1917 Verträge wurden bisher gezeichnet. Das sind rund 63 Prozent der gesamten Wohneinheiten. Damit haben wir zwar unser selbstgestecktes Ziel von 73 % knapp verfehlt, sind aber mit einem Aufkommen im Jahr von rund 800.000 € in der Lage die komplette Wirtschaftlichkeit auf Basis einer verfeinerten technischen Detailplanung erneut durchzurechnen.

Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie noch Verträge zeichnen, die wir sehr gerne im Rahmen der bisher gemachten Konditionen ohne Anschlusskosten entgegen nehmen.

Ich bin zuversichtlich, auf Basis eines hervorragenden Produktes, einer leistungsfähigen Firma und der Überzeugung, einen beachtlichen Standortvorteil zu erreichen, eine optimale Lösung für den schlecht angebundenen ländlichen Raum zu finden.

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihr starkes Engagement, zum einen für das Vertrauen in unser Produkt, zum anderen für die tatkräftige Unterstützung der Helferinnen und Helfer.

Wir werden die Ergebnisse unserer Analysen in den nächsten drei Stadtratssitzungen zu beraten haben, sodass bis Mitte April ein Ergebnis vorliegen wird.

gez. Alfons Brandl
Erster Bürgermeister



SCHÜLERCOACHES GESUCHT ...

Schülercoaching – ein begleitendes Projekt „Von der Schule in den Beruf“

Wenn Schüler gut qualifiziert ins Berufsleben eintreten, geschieht im Grunde zweierlei. Die Gesellschaft gewinnt Mitglieder, die den Anforderungen besser gewachsen sind, und der junge Mensch erwirbt Selbstvertrauen, das ihn sein eigenes Leben besser meistern lässt. Eine Garantie, dass ein qualifizierter Schulabschluss auch zu einer positiven beruflichen Entwicklung führt, gibt es nicht. Sicher ist jedoch, dass ohne ausreichende Schulbildung kaum Chancen für ein selbstbestimmtes Leben bestehen.

Schülercoaches sind keine Nachhilfelehrer und keine Ersatzeltern. Schülercoaches erreichen in der hier wichtigen Lebensphase die notwendige Veränderung des Verhaltens der Schüler leichter, weil sie außerhalb dieser potenziellen Konfliktparteien stehen. Durch Anerkennung, Ansporn, gute Worte, Wohlgesonnenheit und das Signal – „**Ich nehme mir Zeit für dich**“ – erreicht der einzelne Schülercoach den Jugendlichen in einer anderen emotionalen Dimension. Gemeinsamkeit stärkt das Selbstwertgefühl und fördert das Selbstbewusstsein. Schülerinnen und Schüler werden auf diese Weise durch Coaches bei der Bewältigung der persönlichen und der schulischen Probleme begleitet, beraten und unterstützt.

Nachhaltigkeit

ist ein wichtiger Aspekt dieses Konzepts. Ein selbstbestimmtes Leben rückt für den Jugendlichen näher, wenn der Übergang von der Schule in den Beruf nahtlos erfolgen kann. Eine eigene, realistische Einschätzung bei der Berufswahl, das Praktikum, die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch sind wichtige Stationen, die der Coach begleitet.

Für diese Aufgabe suchen wir Menschen,

die Jugendlichen dabei helfen. Für den Coach gibt es keine festgelegten Tätigkeiten. Die Betreuung erfolgt vielmehr individuell, nachdem die Jugendlichen erkennen, dass sie jemand unterstützt. Die Zusammenarbeit wird gemeinsam gestaltet und bestimmt damit auch den notwendigen Zeitaufwand

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gehören Sie auch zu denjenigen, die nicht nur über Jugendliche schimpfen oder an der schlechten Lage auf dem Lehrstellenmarkt Kritik üben, sondern sich an Verbesserungen zum Wohle unserer gesamten Gesellschaft aktiv beteiligen wollen? Dann lesen Sie bitte



weiter und informieren Sie sich über eine ehrenamtliche Tätigkeit, eine der wichtigsten innerhalb unserer sozialen Gemeinschaft. Wir suchen Menschen, die bereit sind, Jugendliche frühzeitig beim Übergang von der Schule ins Berufsleben zu unterstützen und zu fördern.

Werden Sie Schülercoach. Wer Jugendlichen hilft, hilft ihnen, sich selbst und damit uns allen.

Wir freuen uns auf Sie.

Alfons Brandl

Dienstag, den 1. Februar 2011 um 19.30 Uhr

in der Gustav-Weisskopf-Mittelschule in Leutershausen

Donnerstag, den 3. Februar 2011 um 19.30 Uhr

in der Mittelschule Bechhofen

Montag, den 7. Februar 2011 um 19.30 Uhr

in der Mittelschule Herrieden

Ein anerkanntes, ausgezeichnetes „Bürgerschaftliches Engagement“ und eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe

Wenn Sie mehr über uns erfahren wollen, 350 sind wir schon, dann sehen Sie bitte auf unsere Homepage:

www.der-schuelercoach.de, schreiben uns per E-Mail unter: info@der-schuelercoach.de oder rufen an unter 09825/92400, Othmar Kammerer

Faschingsumzug 2011



Zur Vorbereitung des Umzuges am Faschingsdienstag, 08. März 2011 laden wir die Vertreter der Vereine und Gruppen zu einem ersten Gespräch ein.

Treffpunkt: Montag, 31. Januar 2011, 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Herrieden.

Nachdem Herr Robert Buckel sein Ehrenamt als Verantwortlicher für den Umzug nicht

mehr ausüben wird, bitten wir Interessierte, sich bei dieser ersten Versammlung zur Übernahme der Organisation des Umzuges zu melden. Es wäre schade, wenn wir mangels Organisator den Faschingsumzug ausfallen lassen müssten.

Dem ausscheidenden Organisator Robert Buckel sagen wir hiermit ein herzliches Dankeschön für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement.

gez. Alfons Brandl, Werner Herzog, Manfred Niederauer

Bürgerpreisvergabe der Kommunalen Allianz AGIL für 2010 in Burgoberbach

Max Brenner als Preisträger der Stadt Herrieden

Die Kommunale Allianz AGIL hat am vergangenen Wochenende im Rahmen eines Festaktes in der Turnhalle in Burgoberbach die Bürgerpreise des Jahres 2010 vergeben. Eingebunden in eine bunte Show aus Comedy, Musik und Zauberei wurden die Preisträger Hans Rieber (Aurach), Josef Haßlmeyer (Burgoberbach), Max Brenner (Herrieden) sowie das Ehepaar Angela und Walter Konrath (Leutershausen) für ihr ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Bürgermeister Alfons Brandl würdigte den Herrieder Preisträger, der für seine fotografischen Leistungen unter anderem bei der Herausgabe des Herrieder Kalenders oder der Illustration zahlreicher Bücher ausgezeichnet wurde. Erwähnung fand auch die Tatsache, dass Max Brenner die Restaurierung der Heiligenfiguren der Stiftsbasilika initiiert und mit Spendensammelaktionen umgesetzt hatte.



Herausgeber:

Krieger-Verlag GmbH, Postfach 1103, 74568 Blaufelden
Verantwortlich für den Inhalt sind Hartmut und Stefan Krieger.
Redaktion: Stadt Herrieden, Herrnhof 10, 91567 Herrieden,
Telefon 0 98 25/8 08-11, Telefax 0 98 25/9 23 66-11
E-Mail: beate.dsclubek@herrieden.de, Internet: www.herrieden.de

Erscheint normalerweise 14-täglich donnerstags.
Redaktionsschluss ist am Montag vorher, 8.00 Uhr.
Das Mitteilungsblatt ist gedruckt auf Recyclingpapier.

Layout, Druck und Anzeigenverwaltung:

Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufelden
Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90
Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Neue Ideen für das Stadtschloss

„Initiativkreis Stadtschloss“ lud Bürger ein

Das 2009 von der Stadt erworbene Stadtschloss am Vogteiplatz war im vergangenen Sommer anlässlich der Kirchweih erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Seinerzeit hatte der vom Bundestagsabgeordneten Josef Göppel ins Leben gerufene „Initiativkreis Stadtschloss“ interessierte Bürger gesucht, die sich aktiv mit in die Suche nach einer neuen Nutzung für das derzeit leerstehende Gebäude einbringen wollen. Jetzt gab es im Rahmen einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung ein erstes Treffen dieses Unterstützerkreises. Zusammen mit Bürgermeister Alfons Brandl hatte der Bundestagsabgeordnete alle Bürger eingeladen, die beim „Tag der offenen Tür“ im Stadtschloss ihre Adresse hinterlassen hatten, über 30 Interessierte waren jetzt der Einladung gefolgt. „Viele andere“, so Göppel, hätten sich bei seinem Abgeordnetenbüro wegen des Termins an einem Werktag abgemeldet, wären aber weiterhin bereit, den Initiativkreis zu unterstützen. Insgesamt, so Göppel, habe man mittlerweile eine „gute Truppe“ beeinander. Im Rahmen der Veranstaltung stellte Bürgermeister Brandl einige zuvor schriftlich bei der Stadt eingegangenen möglichen Nutzungen vor, die aus der Bevölkerung bereits angeregt wurden. Vertreter mehrerer Planungs- und Ingenieurbüros referierten zudem zum aktuellen Sachstand der Bestandsaufnahme des Gebäudekomplexes. Anschließend wurden in der Runde weitere Nutzungsvarianten diskutiert. Planer Michael Ruppert von einem Herrieder Architekturbüro gab eingangs zunächst einen Überblick über das Modernisierungsgutachten, das von einem Nürnberger Ingenieurbüro koordiniert werde. Mehrere Fachbüros seien dazu bereits seit dem Spätherbst im und um das Stadtschloss tätig, hieß es. Die Basis stelle die Anfertigung einer mittels Lasertechnik angefertigten Bemaßung dar, da es keinerlei Pläne zu dem Gebäudekomplex gäbe. Diese Arbeiten seien vom frühen Winteranbruch unterbrochen worden, würden derzeit aber zu Ende geführt. Diese bemaßten Pläne seien die Grundlage für die Suche nach einer neuen Nutzung, so Ruppert, da jedes mögliche Vorhaben genaue Flächenangaben sowohl für die Räumlichkeiten, als auch den Außenbereich nötig mache. In einem zweiten Schritt soll dann die Statik der Gebäude untersucht werden, um den Sanierungsaufwand festzustellen. Hier hätten die Arbeiten gerade erst begonnen. Weitere Bestandteile sei ein „restauratorisches Gutachten“ für die erhaltenswerten historischen Gebäudeteile sowie die begleitende Archivforschung, um die Geschichte des Stadtschlusses zu erhellen. Das gesamte Modernisierungsgutachten solle dann bis zum Frühjahr abgeschlossen sein und auch als Basis für Gespräche mit Investoren und dem Denkmalschutzamt dienen. Bürgermeister Brandl konnte in diesem Zusammenhang bekannt geben, dass es bereits erste Investorenanfragen gegeben habe. Diese kämen aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zum Tragen. Im Stadtrat und im Kulturausschuss seien ebenfalls erste Ideen gesammelt worden. Hier sei das Schulthema sehr oft genannt worden, auch sei die Möglichkeit einer „Jugendbauhütte“ angedacht worden. Auch könnten Konzerte oder der Weihnachtsmarkt in das Areal verlegt werden. Brandl stellte der Versammlung zudem einige bereits bei der Stadt eingegangene Nutzungsideen vor. Am häufigsten sei dabei von den Bürgern die Nutzung in Zusammenhang mit einer kleinen Brauerei beziehungsweise als Brauereigaststätte genannt worden, so der Bür-

germeister. Weitere Vorschläge regten die Nutzung als Hotel, soziale Einrichtung, Schule oder auch als kleines Geschäftszentrum an. Ein Vorschlag bezog sich auf die Gestaltung des Außengeländes mit einer Art Park aus verschiedenen Ahornbaumarten. Diese Ideensammlung hätte sich „auf alle Fälle gelohnt“, fasste Josef Göppel den Vortrag des Bürgermeisters zusammen. Bevor es in die allgemeine Diskussion ging, machte er nochmals seine Überzeugung deutlich, dass das Gebäudeensemble bei einer künftigen Nutzung auf alle Fälle zumindest teilweise öffentlich zugänglich bleiben müsse. Auch sehe er die Chance, so der Bundestagsabgeordnete, mit dem Stadtschloss und dem vorgelegerten Vogteiplatz das „Innenstadtquartier“ Herriedens in seiner Gesamtheit für die Zukunft zu gestalten. Dies hätte sicher eine „prägende Außenwirkung“ für die ganze Stadt, zeigte er sich überzeugt. Aus der Versammlung erhielt Göppel durchweg Zustimmung für seine Forderung nach einer öffentlich zugänglichen Nutzung. In der Diskussion wurde auch mehrfach die Nutzung als Gastronomie angesprochen, ein Bürger hatte sich sogar bereit erklärt, eine Art „Schaubrauerei“ zu betreiben. Auch ein Gründerzentrum oder eine „Akademie für Lebensfragen“ am geografischen Schnittpunkt der Bistümer Eichstätt, Würzburg, Bamberg und Augsburg wurde angeregt. Zudem wurde der Wiederaufbau des zerstörten Schlossturmes diskutiert. Als konkrete Ergebnisse konnte der Bundestagsabgeordnete Göppel am Ende der Veranstaltung drei Punkte festhalten. Zum einen die Zusage des Rathauschefs, bereits während einer Sanierung kulturelle und andere Veranstaltungen im Bereich des Schlosses zu ermöglichen. Da heuer noch eine Befragung der Herrieder Haushalte zu den gastronomischen Bedürfnissen geplant sei, solle hierin auch die Nutzung des Stadtschlusses beinhaltet werden. Schließlich solle im Sommer ein Durchgang für Fußgänger geschaffen werden, der den Vogteiplatz mit der Innenstadt und gleichzeitig mit den Lebensmittelmärkten am Stadtrand verbinden soll. Ein nächstes Treffen des Initiativkreises, der weiterhin für jedermann zugänglich sei, wie der Projektinitiator betonte, soll im Frühjahr dieses Jahres eine erste Bestandsaufnahme auf Basis des Modernisierungsgutachtens beinhalten.



*Wenn der Mensch so viel Vernunft hätte wie Verstand,
wäre alles viel einfacher*

Linus Pauling

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadtratssitzung

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am
Mittwoch, 09. Februar 2011
statt.

Beginn ist um 19.00 Uhr.

Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen.

Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses

Die nächsten Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses finden am

Dienstag, 01. Februar und Dienstag, 22. Februar 2011

statt. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Bauanträge für die Sitzung am 22. Februar müssen spätestens am Freitag, 11. Februar 2011 im Rathaus, Zimmer 13, abgegeben werden. Nach diesem Termin eingehende Bauanträge können dann erst in der darauf folgenden Sitzung behandelt werden.

Sprechtag

a) Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach - Außensprechtag

Dienstag, 08. Februar 2011 von 09.00 bis 14.00 Uhr im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach

b) Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach – Orthopädischer Sprechtag

Donnerstag, 10. Februar 2011 von 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach

c) Notariat

Dr. Christoph Anderle/Dr. Matthias Dietrich, Martin-Luther-Platz 43, Ansbach, Telefon 0981/17031 (vorherige Anmeldung)

Dienstag, 01. Februar 2011 im Rathaus, Zi.-Nr. 14, 1. Stock

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Steuer- und Abgabenzahlungstermin

Die Stadtkasse Herrieden weist darauf hin, dass zum 15. des nächsten Monats (15.2.; 15.5.; 15.8.; 15.11.)

die nachfolgend genannten Gemeindeabgaben mit den jeweiligen Vierteljahresbeträgen zur Zahlung an die Stadt Herrieden fällig werden.

1. Grundsteuer A (landw. Grundstücke)
2. Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke)
3. Gewerbesteuern
4. Wasser- und Abwassergebühren

Es wird gebeten, die auf den ergangenen Abgabenbescheiden angegebenen Raten, zu den dort aufgeführten Terminen, pünktlich an die Stadtkasse Herrieden zu bezahlen.

Konten:

Sparkasse Herrieden

BLZ 765 500 00, Kto.-Nr. 430200162

RaiffeisenVolksbank eG Gewerbebank

BLZ 765 600 00, Kto.-Nr. 5712262

Von den Steuer- bzw. Abgabepflichtigen, die der Stadtkasse Einzugsermächtigungen erteilt haben, wird der jeweils fällige Betrag vom betreffenden Konto per Lastschrift eingehoben.

gez. Alfons Brandl

Erster Bürgermeister

Verordnung der Stadt Herrieden über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen in Herrieden für das Jahr 2011

Auf Grund des § 14 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), geändert durch Gesetz vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954) und Art. 228 der neunten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) in Verbindung mit § 6 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes, der Sicherheitstechnik, des Chemikalien- und Medizinprodukterechts (ASiMPV) vom 2. Dezember 1998 (GVBl. S. 956, BayRS 805-2-UG), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. April 2010 (GVBl. S. 211), erlässt die Stadt Herrieden folgende **Verordnung:**

§ 1 Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

Abweichend von der Vorschrift des § 3 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss dürfen Verkaufsstellen im Sinne des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss im Gemeindegebiet von Herrieden aus Anlass

1. des Frühjahrsmarktes am 03.04.2011 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
2. des Altstadtfestes am 17.07.2011 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
3. des Jahrmarktes Kirchweih am 18.09.2011 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
4. des Kathreinmarktes am 20.11.2011 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

für den geschäftlichen Verkehr mit Kunden geöffnet sein.

§ 2 Geltung anderer Rechtsverordnungen

Die durch Rechtsverordnungen nach den §§ 11 und 12 des Gesetzes über den Ladenschluss freigegebenen Verkaufszeiten (Verkauf in ländlichen Gebieten und Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen) bleiben unberührt. Die jeweilige Gesamtöffnungszeit nach § 1 dieser Verordnung und nach den Rechtsverordnungen nach §§ 11 und 12 des Gesetzes über den Ladenschluss darf insgesamt fünf Stunden nicht überschreiten.

§ 3 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft und gilt bis zum Ablauf des letzten von der Verordnung erfassten Tages.

Herrieden, 19. Januar 2011

gez. Alfons Brandl

Erster Bürgermeister

Hinweise zur Verordnung der Stadt Herrieden über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen im Gemeindegebiet der Stadt Herrieden für das Jahr 2011

1. Arbeitnehmer dürfen an den verkaufsoffenen Sonntagen nur während der in § 1 der vorstehend abgedruckten Verordnung festgesetzten Öffnungszeiten und, falls diese zur Erledigung von Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten unerlässlich ist, während insgesamt weiterer dreißig Minuten beschäftigt werden (§ 17 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss).
2. Die Vorschriften des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage, die weiteren Vorschriften des § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandel in Bayern, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind für die an den freigegebenen Sonn- und Feiertagen für die in den geöffneten Verkaufsstellen beschäftigten Arbeitnehmer zu beachten.

3. Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die in § 1 der oben abgedruckten Verordnung festgelegten Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen könnten nach § 24 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a i. V. m. Abs. 2 des Gesetzes über den Ladenschluss als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro geahndet werden.
4. Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die in Hinweis Nr. 1 genannte Bestimmung können nach § 24 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a i. V. m. Abs. 2 des Gesetzes über den Ladenschluss als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu zweitausendfünfhundert Euro geahndet werden.
5. Vorsätzliche Verstöße gegen die in Hinweis Nr. 1 genannte Bestimmung werden, wenn dadurch vorsätzlich oder fahrlässig Arbeitnehmer in ihrer Arbeitskraft oder Gesundheit gefährdet werden, gemäß § 25 des Gesetzes über den Ladenschluss als Straftaten mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen bestraft.

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „hapa“

Der Stadtrat Herrieden hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2010 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „hapa“ gem. § 12 Abs. 1 und 3 Baugesetzbuch - BauGB - beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan (VEP) hat das Ziel, die städtebaulichen Voraussetzungen zur Erweiterung des Gewerbebetriebes hapa AG zu schaffen.

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Begründung, ausgearbeitet vom Ingenieurbüro Willi Heller, Herrieden, wurden in der Stadtratssitzung vom 15. Dezember 2010 gebilligt und die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB für das o. g. Gebiet wird in der Zeit vom

04.02.2011 – einschließlich 09.03.2011

durchgeführt.

Während der allgemeinen Dienststunden können die Unterlagen im Rathaus der Stadt Herrieden, 1. Stock, Zimmer Nr. 12, eingesehen werden. Über den Inhalt kann Auskunft verlangt werden. Das Plangebiet liegt am westlichen Ortsrand von Herrieden, an der Staatsstraße 2249 und umfasst folgende Grundstücke:

Flst. 437 (Teilbereich), Flst. 438 (Teilbereich), Flst. 458 (ST 2249, Teilbereich) und Flst. 438/1, der Gemarkung Herrieden.

Während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung können Anregungen/Stellungnahmen zum Vorentwurf vorgebracht werden. Über die abgegebenen Stellungnahmen entscheidet der Stadtrat. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Herrieden, 21. Januar 2011

gez. Alfons Brandl, Erster Bürgermeister

Öffnungszeiten im Rathaus

Die Stadtverwaltung ist täglich von **08.00 bis 12.00 Uhr** und **dienstags** zusätzlich von **13.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet. Während der restlichen Zeit bleibt das Rathaus geschlossen.

Das „**Bürgerbüro**“ ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 13.00 Uhr,

Dienstag von 08.00 bis 18.00 Uhr und

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

ABFALLWIRTSCHAFT

Entsorgungstermine

- a) Öffnungszeiten am Wertstoffhof in Herrieden
Donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr und **samstags von 09.30 bis 11.30 Uhr**. - Anlieferungen sind nur während dieser Öffnungszeiten möglich.
- b) Altpapier und „gelbe Wertstoffsäcke“
Die nächste Leerung der Altpapiertonne und die Abholung der „gelben Wertstoffsäcke“ findet am **Donnerstag, 17. Februar** statt.
- c) **Abholung der Biotonnen**
Der nächste Abholtermin für die Biotonnen ist am **Mittwoch, 02. Februar 2011**.
- d) **Bauschutt- und Erdaushubdeponie - Öffnungszeiten**
Samstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
- e) **Grüngut und Gartenabfälle**
Kleinmengen können jeweils **donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr** und **samstags von 09.30 bis 11.30 Uhr** im städtischen Bauhof abgegeben werden.
Direkt angeliefert werden kann **samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr** und **nach Vereinbarung** bei Firma Appold in Seeborn (Telefon 0981/77575). **Die Gebühren für die Anlieferung (auch im städtischen Bauhof) sind sofort zu entrichten.**
- e) **Annahme von Altpapier und Altkleidern bei der Kolpingsfamilie**
Jeden **ersten Samstag im Monat** (nächster Termin: 05. Februar) können von **09.00 bis 12.00 Uhr** an der Sammelstelle am Winner Weg (alter Sportplatz) Altpapier, noch gut erhaltene Gebrauchtkleider und Schuhe abgegeben werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltungen für die Senioren

Seniorentreff der Kath. Pfarrei Herrieden

Termin: Mittwoch, 02. Februar 2011

Zeit: 14.00 Uhr

Thema: Lustige Stunden im Pfarrheim mit dem Zauberer Roland Walter und musikalischer Unterhaltung

Ort: Kath. Pfarrheim Herrieden

Evangelisch-Lutherische Christuskirchengemeinde Herrieden - Spielenachmittag-

Termin: Donnerstag, 03. Februar 2011

Zeit: 14.30 Uhr

Ort: im evangelischen Gemeindehaus

Evangelisch-Lutherische Christuskirchengemeinde Herrieden Seniorentanz

Termin: 08. Februar 2011

Zeit: 14.30 Uhr

Ort: im evangelischen Gemeindehaus

Seniorenkreis Rauenzell

Termin: Dienstag, 08. Februar 2011

Zeit: 14.00 Uhr

Thema: **Senioren-Faschingsnachmittag** mit **Roland Walter**
Ort: Pfarrsaal

Wer das Leben zu ernst nimmt, braucht eine Menge Humor, um es zu überstehen.

Charlie Chaplin

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen

Was	wann	Uhrzeit	wo	wer
Seniorenkegeln (außer an Feiertagen)	1. Montag im Monat	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Landgasthof „Bergwirt“	Alpenverein
Heimabend	jeden letzten Donnerstag im Monat (außer Juli + August)	20.00 Uhr	Bärenlochhütte	Alpenverein
Bärenlochhütte geöffnet	jeden Sonntag (Sommerferien)	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Bärenlochhütte	Alpenverein
Skigymnastik	ab September bis März - jeden Freitag	19.00 Uhr	Turnhalle der Grund- und Mittelschule	Alpenverein
Fahrradtour	ab April bis September - jeden Freitag	19.00 Uhr	Treffpunkt am Badparkplatz	Alpenverein
Jugendrotkreuz	jeden Freitag (außer Schulferien)	17.00 Uhr bis 18.30 Uhr	Rot-Kreuz-Heim	BRK Herrieden
BN-Ortsgruppentreffen	3. Montag im Monat	20.00 Uhr	Taverne Akropolis	Bund Naturschutz Ortsgruppe
Monatl. Sitzung	jeden 2. Mittwoch (außer Ferienzeit)	08.30 Uhr	Kath. Pfarrheim	Eine-Welt-Verein
Frauentreff (außer März + Juli) - Info bei Gabriele Knoll, Tel. 09825/643418	jeden 1. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr	Evang. Gemeindehaus	Evang. Christus- kirchengemeinde
Eltern-Kind-Gruppen - Info bei Christina Heumann-Kammler, Tel. 09825/923340	montags bis donnerstags		Evang. Gemeindehaus	Evang. Christus- kirchengemeinde
Posaunenchorprobe - Leitung Heiko Spingler, Tel. 09825/927611	montags	20.00 Uhr	Evang. Gemeindehaus	Evang. Christus- kirchengemeinde
Kreativkreis für Handarbeiten (Kreativ sein, Tipps und Ideenaustausch) Info bei Renate Leis Tel. 09825/5890	jeden Donnerstag (im Winterhalbjahr)	19.30 Uhr	Evang. Gemeindehaus	Evang. Christus- kirchengemeinde
Probe für Weihnachtsmusical Leitung Dorina Jechnerer (Info unter Tel. 09825/923393).	jeden Freitag (ab 08.10.2010 bis Weihnachten)	16.00 Uhr	Evang. Gemeindehaus	Evang. Christus- kirchengemeinde
Zugübung	jeden 1. Samstag im Monat	Febr., März, April und Dezember - Beginn um 17.00 Uhr / Juni, Juli September und Oktober Beginn um 18.00 Uhr	Feuerwehrhaus Herrieden	FFW Herrieden
Monatsversammlung	jeden 1. Freitag im Monat (außer April u. August)	20.00 Uhr	Gasthaus „Zum Kreuz“ Reichenau	Fischereiverein Wasserrose
Chorprobe (außer Schulferien)	jeden Montag	19.45 Uhr bis 21.30 Uhr	Hotel „Sonne“	Gesangverein Herrieden und Chor Quantissima
Chortraining	jeden Dienstag	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr Männergruppe und 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Gemischter Chor	Sportheim Neunstetten	Gesangverein Neunstetten
Hundetraining	aktuelle Trainingszeiten unter www.hundefreunde-herrieden.de oder	Tel. 0177/5338470	Hundeübungsplatz Herrieden-Leutenbuch	Hundefreunde Herrieden
Probe der Stiftskehlichen - Infos bei Daniela Zeller, Tel. 09804/7490	jeden Montag	18.00 Uhr bis 18.45 Uhr	Kath. Pfarramt	Kath. Kirchenverwaltung
Vereinsstammtisch	jeden 2. Mittwoch im Monat - ab Februar 2011 jeden 3. Dienstag im Monat	ab 20.00 Uhr	Hotel „Sonne“	Kleinkunstbühne Alte Seilerei
Lese- und Literaturkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr	Stadt- und Pfarrbücherei	Kleinkunstbühne Alte Seilerei in Zusammenar- beit mit der Stadt- und Pfarrbücherei und dem kath. Bildungswerk
Stammtisch	jeden 1. Sonntag im Monat	18.00 Uhr	Kath. Pfarrheim	Kolpingsfamilie
Schießtraining	jeden Dienstag (außer August)	18.30 Uhr bis 20.00 Uhr ab 20.00 Uhr Erwachsene	Jugend - Schützenhaus Herrieden am SG-Gelände	Schützenverein Herrieden
Gymnastik - Fit in die zweite Lebenshälfte	jeden Montag (außer Ferienzeit)	15.45 Uhr bis 16.45 Uhr	Turnhalle der Grund- und Mittelschule	SG TSV/DJK Herrieden
Gymnastik für Senioren	jeden Freitag (außer Schulferien)	14.00 Uhr bis 14.45 Uhr	Turnhalle der Grund- und Mittelschule	SG TSV/DJK Herrieden
Aquafit - eine Wasser- gymnastik für Erwachsene	jeden Donnerstag	von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr und von 20.00 Uhr bis 20.45 Uhr	Hallenbad	SG TSV/DJK Herrieden
Preis- und Übungsskat	jeden Freitag	ab 20.00 Uhr	Gasthaus Bayer, Leibelbach	Skatclub Herrieden
Chorprobe (außer Ferienzeit)	jeden Donnerstag	20.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Kath. Pfarrheim - großer Pfarrsaal	Stiftskirchenchor
Tanzabend (Square Dance)	jeden Mittwoch	ab 19.30 Uhr	Saal der AWO Elbersroth	Village Gold Bears

Termine in der Gemeinde 2011

Datum	Uhrzeit	Was	Wer	Wo
28.01.2011 - 29.01.2011	14:30 bis 17:30	Kinderbibeltage: Hallo Gott, hörst du mich?	Evang. Christuskirchengemeinde	Evang. Gemeindehaus Herrieden
30.01.2011		Jahreshauptversammlung	FFW Rauenzell	Gasthaus Hausmann, Rauenzell
30.01.2011	10:00	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage	Evang. Christuskirchengemeinde	Evang. Christuskirche Herrieden
30.01.2011	20:00	TBC – Totales Bamberger Cabaret – Stresstest - Das neue TBC-Programm	Kleinkunsthöhle Alte Seilerei e.V.	Landgasthof-Hotel „Bergwirt“ Schernberg
04.02.2011	19:00	Hauptversammlung	Schützengruppe Elbersroth	Schützenhaus Elbersroth
04.02.2011	19:30	Preisschafkopfen	Schützenverein Rauenzell	Schützenhaus Rauenzell
04.02.2011	20:00	Jahreshauptversammlung	Fischereiverein Wasserrose e.V.	Gasthaus „Zum Kreuz“ in Reichenau
05.02.2011		Skitagesfahrt	Deutscher Alpenverein Herrieden	Ziel je nach Schneelage
05.02.2011		Hauptversammlung	FFW Hohenberg	FW-Haus Hohenberg
05.02.2011		Tagesskifahrt	Ski- und Wanderfreunde Birkach-Elbersroth	Hopfengarten
05.02.2011	19:30	Oldie-Abend	SV Rauenzell	Sportheim Rauenzell
11.02.2011	19:30	Preisschafkopfturnier	FFW Herrieden	FW-Haus Herrieden
11.02.2011	19:30	Überraschungsschießen	Schützenverein Rauenzell	Schützenhaus Rauenzell
12.02.2011	09:30	Listenverkauf für den Kinderwarenbasar	Eltern-Kind-Gruppen	Evang. Gemeindehaus Herrieden
12.02.2011	19:30	Jahreshauptversammlung	FFW Neunstetten	Sportheim Neunstetten
13.02.2011	14:00	Närrischer Nachmittag – Das Beste aus 11 Jahren Kolpingsfasching	Kolpingsfamilie Herrieden	Kath. Pfarrheim Herrieden

SCHULEN

Grund- und Mittelschule Herrieden

- a) Die Grund- und Mittelschule Herrieden bedankt sich ganz herzlich für die Spende des Basarteams. Sie wird unseren Schülerinnen und Schülern zu gegebener Zeit zugutekommen.
- b) Anmeldeschluss für Schüler/-innen, die als Externe an der Mittelschule Herrieden den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder die mittlere Reife machen wollen, ist der **01. März 2011**.

Die Schulleitung

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Triesdorf informieren:

Gute Berufsaussichten im biochemischen Bereich

Ein zweiter **Informationstag** der FOS/BOS Triesdorf (Kreis Ansbach, Bayern) findet am **Freitag, dem 18. Februar 2011** um 15.00 Uhr im Alten Reithaus statt. Die Fachoberschule und die Berufsoberschule Triesdorf sind als Berufliche Oberschulen ein-

zigartig für ganz Nordbayern. Nur wir bieten Biologie als 4. Prüfungsfach an und eignen uns deshalb besonders gut als Vorbildung für alle Studienrichtungen aus dem Bereich „Life Sciences“. Unsere Schulen schließen nach zwei Jahren bzw. einem Jahr mit der allgemeinen Fachhochschulreife ab. Diese kurzen Schulzeiten machen ein **Bachelorstudium** für alle Mittlere-Reife-Schüler sehr interessant. Durch das Angebot einer 13. Klasse können hochqualifizierte Schüler sowohl in der FOS als auch in der BOS die fachgebundene Hochschulreife erwerben. Wer eine 2. Fremdsprache nachweisen kann, erwirbt die allgemeine Hochschulreife (Abitur).

Am Info-Tag werden vorgestellt: die 3-jährige **Fachoberschule** mit den Schwerpunkten Ernährung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Garten-/Landschaftsbau und Umwelt für Schüler mit mittlerem Schulabschluss und die **Berufsoberschule** für Schüler mit Berufsabschluss in den genannten Schwerpunktbereichen und mittlerem Schulabschluss. Insbesondere werden angesprochen: die Lerninhalte der Prüfungsfächer, das Praktikum in der 11. Klasse FOS, Vorkenntnisse, Unterricht, Wohnen und BAföG.

Der Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2011/12 ist vom 21.02. bis 04.03.2011

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 09826/185002, im Internet unter: www.fos-triesdorf.de oder per Mail-Anfrage: mail@fos-triesdorf.de

Staatliche Realschule Herrieden



Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe zum Schuljahr 2011/2012

Informationsabend

Die Staatliche Realschule Herrieden veranstaltet am

Mittwoch, 02. März 2011

von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

einen Informationsabend zum Übertritt an die Realschule. Schulleitung und Beratungslehrer stellen den **Bildungsweg der Realschule** vor, besprechen das **Übertrittsverfahren**, geben **Entscheidungshilfen** und informieren über **schulische und berufliche Möglichkeiten** nach dem Erwerb des Realschulabschlusses.

Interessierte Eltern, deren Kinder derzeit eine 4. Grund- oder 5. Haupt-/Mittelschule besuchen, sind dazu herzlich eingeladen. Von **18:00 Uhr bis 18:45 Uhr** können Eltern und ihre Kinder einen Einblick in das Schulhaus, in Klassenräume und in das Lehrangebot erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Annette Pillich-Krogoll, Schulleiterin

Pädagogisches Theater für Herrieder Schulen

Kooperation zwischen Förderzentrum und Mittelschule



Manchmal sind es nur ganz kleine, unscheinbare Dinge, die zur Katastrophe führen. Dies erfuhren jetzt rund 130 Schüler des Herrieder sonderpädagogischen Förderzentrums und der Mittelschule bei einer Aufführung des pädagogischen Theaterstücks „Und dann kam Alex“ von Autor Karl Koch durch das Ensemble Radiks aus Berlin. Die beiden professionellen Schauspieler Dominique Berg und Philipp Leinenbach erzählten in anschaulichen Bildern die Geschichte des 17-jährigen Schülers Alex. Dieser hat Probleme, wie sie jederzeit an jeder Schule oder in jeder Familie vorkommen können. Mitschüler hänseln ihn wegen seiner Kleidung, eine „Gang“ erpresst Geld von ihm und seine unerfüllte Liebe zu einer Mitschülerin wird von dieser nur für kostenlose Mathe-Nachhilfe missbraucht. Derweil betrügt die Mutter den Vater, der entweder auf Montage ist oder zu Hause vor der Glotze sein Bier trinkt. Eigentlich will Alex wegen all dieser Sachen von der Schule abgehen, aber die Eltern lassen das nicht zu. Da verprügelt er, um allen zu imponieren, einen älteren Mann. Mitschüler filmen diese „Mutprobe“ mit dem Handy, die Lehrer kommen dahinter. Am nächsten Tag dringt Alex mit einer Pistole in die Schule und will die Peiniger, die ihn über die Jahre gemobbt haben, zwingen einzugestehen, dass sie Schuld an allem sind. Als dass nicht klappt, will der Schüler Schluss machen. Hier setzt dann auch das gut einstündige Theaterstück ein, bei dem durch Rückblenden erzählt wird, wie es zur Katastrophe kam. Das pädagogische Theater sei ein „aktuelles und gleichzeitig brisantes Thema“, das auch für Herrieder Schüler wichtig sei, hatte die Schulleiterin der Mit-

telschule, Ingeborg Fröba, eingangs betont. Deshalb konnten die anwesenden Schüler nach dem Stück auch mit den Schauspielern darüber reden, was alles hätte anders laufen müssen, um die Tragödie zu vermeiden. Die Theateraufführung in der Aula der Grund- und Mittelschule war ein Kooperationsprojekt der Herrieder Mittelschule mit dem sonderpädagogischen Förderzentrum der Wolfhard-Schule, so dessen stellvertretender Schulleiter Christian Fischer. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von den Fördervereinen beider Schulen sowie von der kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Ansbach.

Gefahren aus dem Internet

Aufklärung für Eltern und Lehrer

Im weltweiten Datenverkehr via Internet lauern zahlreiche Gefahren. Viren und Trojaner können den eigenen Rechner schädigen, Internetbankkunden können weitgehend unbemerkt ihrer vertraulichen Daten beraubt werden. Für Jugendliche stellen unter anderem Seiten mit gewaltverherrlichendem oder pornografischem Inhalt eine Bedrohung dar. Internetspiele können auch Suchtgefahren mit sich bringen. Wie man sich und vor allem seine Kinder vor den vielgestaltigen Gefahren schützen kann, darüber informierte jetzt auf Einladung der Grund- und Mittelschule Herrieden Polizeihauptkommissar Armin Knorr von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeiinspektion Ansbach gut 100 Eltern und Lehrer. Der Referent gab in seinem gut zweistündigen Vortrag einen umfassenden Einblick in die Untiefen der weltweiten Vernetzung. Der Einstieg erfolgte dabei heutzutage nicht mehr nur vom Computer oder Laptop zu Hause. Internetfähige Handys und sogar manche Spielekonsolen können vor allem Kinder und Jugendliche schnell auf für sie nicht geeignete Seiten bringen. Da deren „Angebot“ auch mit sehr drastischen Beispielbildern gezeigt wurde und dem jungen Publikum kein Anreiz zum Mißbrauch gegeben werden sollte, war der Vortrag in der Schulaula erst ab 18 Jahren freigegeben. Eltern und Schüler erfuhren neben den zahlreichen Gefahrenquellen vom Referenten aber auch Tipps zur Vorbeugung und zur Abhilfe. Da gab es Informationen angefangen bei der Funktion von „Firewalls“ über die Notwendigkeit von Virenschutzprogrammen bis hin zu betriebssystemabhängigen Einstellungen, um Kindern nur einen beschränkten Zugriff auf das Internet zu geben.



FEUERWEHREN

Dienstversammlung FFW Oberschönbronn

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Der Höhepunkt des Vereinsjahres 2010 der freiwilligen Feuerwehr in dem Herrieder Stadtteil waren die Festlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der Wehr im Mai, hieß es jetzt bei der

Dienstversammlung der Wehr. Der Vereinsvorsitzende Manfred Hahn zog eine durchweg positive Bilanz, das Fest sei „eine supergute, runde Sache“ gewesen. In diesem Zusammenhang dankte Hahn ausdrücklich allen an den Festlichkeiten Beteiligten. Neben den Mitgliedern der Wehr, die sich in Aufbau und Zeltbetrieb eingebracht hätten, müsse auch den Ehefrauen der Wehrmänner gedankt werden. Diese hätten mit den vielen selbstgebackenen Kuchen wesentlich dazu beigetragen, dass das Festzelt auch an den Nachmittagen gut besucht gewesen sei. Sein Dank galt auch den Unterstützern aus dem Ort, die Stromanschlüsse, Grundstücke oder andere Hilfe zur Verfügung gestellt hatten. Für alle Helfer hatte es im Oktober als „Dankeschön“ bereits ein Helferessen im Feuerwehrhaus gegeben, für die aktiven Helfer seien zudem „Helfer-T-Shirts“ gekauft worden. Auch im Festausschuss, der sich mehrere Jahre mit der Planung des Jubiläums beschäftigt hatte, sei alles reibungslos gelaufen, so Hahn. Die gemeinsame Anstrengung sei zudem insoweit nicht nur mit einem „tollen Fest“ belohnt worden, stellte er abschließend fest. Da das traditionelle Grillfest im Juni 2010 wegen des Vereinsjubiläums nicht abgehalten worden war, solle dies heuer wieder stattfinden, entschied die Versammlung auf Befragen des Vorsitzenden. Als Termin wurde der 4. und 5. Juni festgelegt. Auch solle es heuer wieder einmal einen Vereinsausflug geben, wurde von den Anwesenden beschlossen. Angedacht wurde eine Begehung des „Bierwanderweges“ in der Fränkischen Schweiz. Die Kosten des Busses soll in diesem Jahr die Vereinskasse erstmals komplett übernehmen, entschieden die Mitglieder. Kommandant Bruno Dürnberger hatte – im Gegensatz zum Vereinsvorsitzenden – heuer nur eine Nebenrolle in der Versammlung. Sein Bericht über die dienstliche Seite der Wehr fiel relativ kurz aus. Die derzeit 37 aktiven Mitglieder hatten 2010 zwölf Monatsübungen absolviert, darunter auch eine Nachtübung. Im vergangenen Jahr gab es nur einen Ernstfall für die Statistik der Wehr. Im Juni mussten die Rettungskräfte zu einem Verkehrsunfall bei Limbach ausrücken. Ein weiterer Einsatz während der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde von der Herrieder Stützpunktwehr übernommen. Trotz eines im Ganzen positiven Resümes für das Jahr 2010 brachte der Kommandant auch einen Kritikpunkt an. Der Übungsbesuch lasse teilweise zu wünschen übrig, musste er feststellen. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurden noch in der Versammlung gemeinschaftlich neue Termine für die Gruppen gesucht, um wieder einen besseren Besuch der Übungen zu garantieren. Zusammen mit Bürgermeister Alfons Brandl und dem zuständigen Kreisbrandmeister Albert Binder konnte der Kommandant zudem vier langjährige Mitglieder der Wehr für 25 Dienstjahre auszeichnen.



So erhielten Georg Rupp, Josef Rupp, Klaus Rammler und Günter Scheiderer das Feuerwehrhrenabzeichen in Silber verliehen. Der Vertreter der Feuerwehrführung im Landkreis und der Dienstherr der Wehr lobten beide das dienstliche, wie auch das

gesellschaftliche Engagement der Feuerwehr, die für die Stadtteile Oberschönbronn, Lattenuch und Limbach zuständig ist. Kreisbrandmeister Binder äußerte zudem Verständnis dafür, dass nach dem 2009 abgeschlossenen Neubau des Feuerwehrgerätehauses und dem Jubiläum im vergangenen Jahr die Übungsbeteiligung zurückgegangen sei. Jetzt müsste die Wehr aber auch wieder „zur Tagesordnung“ übergehen, ermahnte er die Oberschönbronner Kameraden. Positiv sei auch, dass die Wehr sich künftig an den Leistungsprüfungen in Technischer Hilfeleistung (THL) der Wehren in Aurach und Elbersroth beteiligen wolle.

Gründung einer Jugendwehr geplant

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

In der Freiwilligen Feuerwehr Oberschönbronn wird die Gründung einer Jugendwehr vorbereitet. Das gab jetzt Kommandant Bruno Dürnberger bei der Dienstversammlung der Wehr offiziell bekannt. Gleichzeitig stellte er den versammelten Kameraden die beiden Jugendwarte vor, die sich diese Aufgabe auf die Fahnen geschrieben haben. Volker Wenk und Markus Schaffner hätten sich in Vorgesprächen bereit erklärt, als erste in der 125-jährigen Geschichte der Oberschönbronner Wehr die Posten von Jugendwarten zu bekleiden, hieß es. Die beiden aktiven Feuerwehrleute würden jetzt zunächst die entsprechenden Schulungen für die Jugendarbeit in der Feuerwehr erhalten, parallel werde die Mitgliedergewinnung vorbereitet. Zunächst sollen alle Haushalte in den drei Stadtteilen Oberschönbronn, Lattenbuch und Limbach – diese gehören alle zum Einzugsgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Oberschönbronn – angeschrieben werden, um über die geplante Gründung der Jugendwehr aufmerksam zu machen. Alle interessierten Jungen und Mädchen im Alter von zwölf bis 17 Jahren sollen dann zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Infoveranstaltung in das neugebaute Feuerwehrgerätehaus eingeladen werden. Daraus solle sich dann, so Hoffnung der Initiatoren, eine eigene Jugendgruppe zusammenfinden. Gelingt dies, werde die Jugendwehr auch offiziell gegründet. Zu den Aufgaben der Nachwuchsrettungskräfte sollen dann im Rahmen der Ausbildung Gerätekunde, Schauübungen, Jugendleistungsprüfungen, aber auch gesellschaftliche Unternehmungen wie Ausflüge oder dergleichen gehören, so der Kommandant. Vom zuständigen Kreisbrandmeister Albert Binder gab es bei der Versammlung großes Lob für diese Initiative. Die Gründung einer Jugendwehr „sei ein wichtiges Ziel“, um den Bestand zu sichern, jetzt wo die Wehr erst vor kurzem in ein neues Gerätehaus eingezogen sei. Auch Herriedens Bürgermeister Alfons Brandl zeigte sich „sehr erfreut“ über die Nachricht. Werde die Jugendwehr tatsächlich gegründet, so werde es hierzu auch Fördermittel der Stadt geben, stellte der Rathauschef in Aussicht.

VOLKSHOCHSCHULE



Volkshochschule in Herrieden
Leitung: Karl Buckel
Fritz-Baumgärtner-Str. 42
91567 Herrieden
Telefon 0 98 25/5423

Auskünfte: Stadtverwaltung Herrieden, Tel. 09825/80819

Anmeldungen: ausschließlich schriftlich bei der Stadtverwaltung Herrieden, Herrnhof 10, 91567 Herrieden (Formulare liegen aus in der Stadtverwaltung, der Raiffeisenbank und der Sparkasse).

Auch möglich über Fax 09825/08-30, über www.herrieden.de/bildung_vhs_herrieden_137.htm oder über www.vhs-lkr-ansbach.de/Herrieden

Weitere Informationen: www.vhs-lkr-ansbach.de

Das **Gesamtprogramm Frühjahr/Sommer 2011** der VHS Herrieden finden Sie auch im Amtsblatt Nr. 1/2011 der Stadt Herrieden.

Der Beginn folgender Kurse musste geändert werden: von jeweils Donnerstag auf Freitag

H 43361

Pilates für Anfänger/-innen

Neu: Freitag (bisher Donnerstag), 17:30 - 18:30 Uhr • 8 Abende, wöchentlich • 25,00 € • Grund- und Mittelschule Herrieden, Steinweg 8 • Aula der Volksschule • Claudia's Fit + Fun

Beginn: 04.03.2011

H 43362

Pilates für Anfänger/-innen

Neu: Freitag (bisher Donnerstag), 17:30 - 18:30 Uhr • 8 Abende, wöchentlich • 25,00 € • Grund- und Mittelschule Herrieden, Steinweg 8 • Aula der Volksschule • Claudia's Fit + Fun

Beginn: 20.05.2011

gez. Karl Buckel

AGIL-NACHRICHTEN

Kindergebrauchtwarenbasar in der Schulturnhalle Weinberg

Warenannahme: Samstag, 12.2.2011 von 14.00 – 16.00 Uhr
Verkauf: Sonntag, 13.2.2011 von 14.00 bis 16.00 Uhr
Warenrückgabe: Sonntag, 13.2.2011 von 19.00 bis 20.00 Uhr

Am Sonntag bieten wir von 14.00 bis 16.00 Uhr Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränke zu familienfreundlichen Preisen sowie eine Kinderbetreuung mit Bastelecke an.

Artikellisten sind ab sofort in den Kindergärten Weinberg und Aurach, den Sparkassen Weinberg und Aurach, der VR-Bank Weinberg und bei Schreibwaren Ruck in Feuchtwangen erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Infos unter 09804/7277

Kinder- und Jugendförderverein Weinberg e. V.

REGION HESSELBERG

Club 55plus Hesselberger Seniorennetzwerk

Einladung zum Tanztee in der Region Hesselberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Region Hesselberg, „Wir machen mit“, unter diesem Motto starten wir mit Vollgas in die „Fränkische Faschingsaison“.

Deshalb darf ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, sehr herzlich einladen zum

„Tanztee am Nachmittag“

(2. großer Faschingsball)

am Dienstag, dem 15. Februar 2011,

um 14:30 Uhr in die Sporthalle nach Merkendorf

Kostenbeitrag 5,- €/Person

Das Duo „Harry und Peter“ wird in bewährter Weise für die musikalische Unterhaltung sorgen und für Sie zum Tanz aufspielen. Höhepunkt des Nachmittages wird der Auftritt des Prinzenpaares, des Kinderprinzenpaares, und der Juniorengarde der Mönchswaldfuchse aus Mitteleschenbach sein.

Mit weiteren humorvollen Beiträgen wird das Programm stimmungsvoll abgerundet.

Faschingskostümierung ist natürlich erwünscht, um unsere Veranstaltung damit dem „Thema“ entsprechend aufzuwerten. Besonders freue ich mich darüber, dass die jeweils örtlichen kath. bzw. evang. sowie freien Seniorenleitungen, das BRK, der VdK, Caritas, ev./kath. Sozialstation und das Bündnis für Familie ihre ideelle Unterstützung zugesagt haben.

Auf einen wunderschönen humorvollen Nachmittag.

Ihr

Peter Schalk (Organisationsleitung)

Altbürgermeister der Gemeinde Burgoberbach

Nur noch wenige Plätze frei

Radtour an die französische Atlantikküste

Die Region Hesselberg informiert:

Nach der erfolgreich absolvierten Tour in die ungarische Partnerregion Edeleny letztes Jahr haben sich die Organisatoren um den Dentleiner Bürgermeister Friedrich Wörrlein für dieses Jahr ein weiteres Ziel gesteckt: Guèrande an der französischen Atlantikküste.

Die Tour findet vom 14. – 24. Mai 2011 statt. Dabei sind ca. 1300 km und 8000 Höhenmeter mit Muskelkraft abzu trampeln. Begleitet werden die rund 20 Teilnehmer von Begleitfahrzeugen, die Rückfahrt erfolgt per Bahn. Gemeinschaftssinn und Freude am Radsport stehen dabei an erster Stelle.

Es sind noch wenige Plätze frei. Voraussetzung ist eine gute körperliche Verfassung und Kondition für durchschnittlich 160 km pro Tag mit 1000 Hm.

Interessenten können sich melden in der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg bei Margarete Riedel per Telefon unter 09836-970772

oder per E-Mail an margarete.riedel@region-hesselberg.de

Netzwerk blühende Landschaften

Einladung zum Vortrag

„Mit Wildkräutern und Wildfrüchten durchs Jahr“

Referentin: Siglinde Beck

am Mittwoch, dem 9. Februar 2011 um 20.00 Uhr

im Gasthaus „Krone“, Burgoberbach,

Die Kräuterpädagogin führt Sie durchs Jahr, Sie erhalten Anregungen zum Sammeln von Kräutern und Wildfrüchten und deren Verwendung in der Küche. Altes Brauchtum, wie Kräuterbuschen zu Himmelfahrt etc. wird in den Vortrag eingebunden. Lassen Sie sich inspirieren von schönen Pflanzenbildern und einem zum Thema aufgebauten Präsentationstisch.

Kräuter sind die Lebensgrundlage unserer Blütenbestäubenden Insekten, für deren Lebensraum sich das „Netzwerk Blühende Landschaft“ einsetzt.

Holen Sie sich Anregungen über die Vielfalt und den Nutzen der Kräuter. Pflanzen Sie im Frühjahr für Ihre Gesundheit, zu Ihrer Freude und für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge ein Kräuterteel.

Wir freuen uns über rege Teilnahme

Silvia Unger

Eintritt frei – über eine Spende freuen wir uns

VEREINE UND VERBÄNDE

Weihnachtsbaum-Sammelaktion der Fußballjugend

Schon zum neunten Mal entsorgte die Fußballjugend der SG TSV/DJK Herrieden mit ihren Trainern Ihre ausgedienten Christ-

bäume. Es war wieder eine große Gaudi und Abwechslung für unsere jungen Nachwuchsspieler, mit einem Traktor durch unsere Stadt zu fahren und durch ihren Einsatz den Verein zu unterstützen. Jeder Baum, der auf den Kipper geladen wurde, machte ihnen Freude. Die Jugendtrainer möchten sich mit ihren Spielern auf diesem Wege bei allen Familien, die diese Aktion mit ihren Spenden wieder zu einem tollen Erfolg werden ließen, recht herzlich bedanken. Freuen konnten wir uns auch wieder über viele Spender, die keinen Baum mehr hatten, aber trotzdem mit einem Obolus unsere Jugendabteilung unterstützten. Bedanken möchten wir uns auch für die kostenlose Bereitstellung von fünf Traktoren mit Kippnern von den Eltern der Jugendlichen.

Auch im Jahr 2012 wollen wir, dann zum zehnten Mal, diese Aktion stattfinden lassen.

Wenn ein Weihnachtsbaum vergessen wurde und noch entsorgt werden soll, rufen Sie bitte die Telefonnummer 09825/1408 an und Ihre Zimmertanne wird noch entsorgt.

Ein herzliches Dankeschön,
die Abteilungs- u. Jugendleiter der Abt. Fußball

Veranstaltungen der Kleinkunsthöhne



TBC - Totales Bamberger Cabaret

„Stresstest“ – Das neue TBC-Programm!

Banken werden getestet, Autos müssen zum TÜV, Politiker treten zurück.

Deshalb hat auch TBC den Stresstest gemacht.

TBC ist das erste Kabarett, das sich diesem Test aussetzt.

Wir wurden auf Herz und Zwerchfell geprüft.

Und TBC hat ihn bestanden, den Stresstest!

Jetzt können Sie sicher sein:

Ihr Humor ist bei uns gut aufgehoben.

Wir machen das Beste aus Ihren Lachanlagen.

Wir haben das höchste Grinsniveau.

Wir bieten 2 % mehr Grinsen als andere (bei vergleichbaren Kabarett) auf einer soliden Festwitz-Basis, scheuen aber auch nicht vor Hochrisiko-Gags zurück, investieren eine gewissen Teil in Quatsch-Fonds.

Keine Sorge, unsere Bad Gags werden abgeschoben zur Bayerischen Lachbank und der Spottkasse.

Deshalb TBC: Ihr Eintrittsgeld ist bei uns sicher!

Wir wollen ja, dass wir nachher bei Ihnen etwas gut haben.

Sa., 30. Januar 2011, 19:30 Uhr

Landgasthof Bergwirt, Herrieden

Eintritt: VVK 15,-/12,- € / AK 18,-/15,- €

Eine-Welt-Verein



350 Euro Spende an Künstlergruppe Inti Raymit

Eine Spende von 350 € überbrachten Mitarbeiter des Herrieder Eine-Welt-Ladens an den

Betriebsleiter der Fair Handel GmbH, Herrn Brönnner, im Kloster Münster Schwarzach

Die gelungene Aktion des „peruanischen Krippenweges“ ist mit der Spendenübergabe in den Räumen der Fair Handel GmbH zum Abschluss gebracht worden. Herr Brönnner freute sich sehr über das Geld, das direkt an die Künstlergruppe in Peru geht. Von 34 ausgestellten Krippen waren 29 Krippen mit der Weisheit peruanischer Hände der Inti Raymit Künstler gefertigt.



Resi Bösendörfer und Beate Leis bei der Übergabe der Spende in Münster Schwarzach

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung des Eine-Welt-Verein am Freitag, 11.2.2011 um 19.30 Uhr im kath. Pfarrheim (kl. Saal)

Fuchswoche der Jägervereinigung Feuchtwangen

Am 6. Februar 2011 um 17.00 Uhr findet das traditionelle Streckelegen der Jägervereinigung Feuchtwangen in Oberschönbronn am Feuerwehrhaus statt. Aus dem gesamten Gebiet der Kreisgruppe wird die Jagdstrecke anlässlich der Fuchsjagdwochen 2011 der JV FEU zur Strecke gelegt und durch die Jagdhornbläsergruppe der Jägervereinigung wird die Strecke verblasen. Im Anschluss bewirbt die FFW Oberschönbronn die Gäste im Feuerwehrhaus.

Zu der Veranstaltung ist die gesamte Bevölkerung sehr herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Fischer, Hegeringleiter Herrieden

Kolpingsfamilie Herrieden



Ergebnis der Altpapier-, Schuhe- und Gebrauchtkleidersammlung der Kolpingsfamilie Herrieden vom 08. Januar 2011

Auch im Jahr 2011 wird weiter gesammelt – der Kreis unterstützt jede Tonne gesammeltes Papier mit **EUR 50,-**.

Die von der Kolpingsfamilie Herrieden am 08.01.2011 durchgeführte 36. Altpapier-, Schuhe- und Gebrauchtkleidersammlung hat auch diesmal ein **gutes Sammelergebnis erbracht**.

Insgesamt wurden **137.720 kg Altpapier** sowie **36.340 kg Gebrauchtkleider** gesammelt.

Der Reinerlös dieser Sammlung wird ca. 20.000 € betragen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Helfern sowie den Firmen Sie-laff, Norbert Schüller und Otto Schüller (alle aus Herrieden) für die kostenlose Bereitstellung der Sammelfahrzeuge und der gesamten Bevölkerung, die trotz der Papiertonne ihr Altpapier sowie ihre noch guten, tragfähigen Gebrauchtkleider und Schuhe für unsere Sammlung aufbewahrt hat, recht herzlich danken.

Auch im Jahr 2012 werden wir am **Samstag, dem 07. Januar 2012** wieder eine solche Aktion durchführen. Wir möchten Sie heute schon bitten, **Ihr Papier, Ihre noch guten, tragfähigen Gebrauchtkleider und Ihre noch guten, tragfähigen Schuhe** für diese Sammlung aufzubewahren. Werfen Sie also Ihre Zeitschriften, Zeitungen, Kataloge, Telefonbücher, Werbebroschüren, guten Schuhe, sowie Ihre noch guten, tragfähigen Gebrauchtkleider nicht achtlos weg (nicht in die Papiertonne und nicht in die aufgestellten Kleidercontainer oder Schuhcontainer), son-

dem sammeln Sie für uns. Ihre noch **guten, tragfähigen Gebrauchtkleider und Schuhe** (in dafür vorgesehene Kleidersäcke, die an der Sammelstelle erhältlich sind) sowie Ihr Papier können auch **jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr, nächster Annahmetermin ist der 05. Februar 2011**, bei unserer Sammelstelle am Winner Weg (alter DJK-Sportplatz) abgegeben werden. Bitte halten Sie die Anlieferungstage und -zeiten genau ein, und liefern Sie wirklich nur Papier und noch gute tragfähige Textilien und Schuhe an. **Der Kreis unterstützt jede Tonne gesammeltes Papier mit EUR 50,00.** Sammeln Sie für uns auch unbedingt Ihre **noch guten tragfähigen Gebrauchtkleider und Schuhe**, da hier besonders gute Preise zu erzielen sind. Die Gebrauchtkleider werden aussortiert und die gut erhaltenen Stücke gelangen nicht in den Reißwolf. Auch Ihre noch guten Schuhe werden weiterverwendet. **Es lohnt sich ganz besonders für uns zu sammeln, da wir mit dem Erlös soziale Projekte bei uns und in aller Welt unterstützen.**

Schon heute bedanken wir uns bei allen Sammlern. Ihre Kolpingfamilie Herrieden, gez. Josef Wahler, verantw. für die Sammlung

Kolpingfamilie lädt zu Vortrag ein Pastoralpraktikant stellt sich vor



Auf Einladung der Kolpingsfamilie Herrieden stellte sich jetzt der neue Pastoralpraktikant des Pfarrverbandes Herrieden, Sebastian Stanclik, den Gemeindegliedern mit einem öffentlichen Vortrag vor. Gut 100 Besucher nahmen das Angebot wahr, sich von dem 25-jährigen Theologen über seinen persönlichen Werdegang und seine Heimat Ostfriesland informieren zu lassen. Geboren im ostfriesischen Moormerland, studierte Stanclik zunächst Philosophie und anschließend in Eichstätt Theologie. Am 25. Februar werde der Pastoralpraktikant seine Weihe zum Diakon erhalten, im Frühjahr 2012 ist dann laut Stadtpfarrer Peter Wenzel die Priesterweihe in Eichstätt geplant. Bis September 2012 wird Stanclik noch als Pastoralpraktikant in der Altmühlstadt wirken, bevor ihm eine Stelle als Kaplan zugewiesen werde. Aufgewachsen ist Stanclik in einer nur rund 700 Mitglieder zählenden katholischen Enklave im sonst protestantischen Ostfriesland, erfuhren die Besucher des Vortrags im Pfarrsaal. Nur fünf Prozent der Ostfriesen seien römisch-katholisch getauft. Mit umfassenden Informationen zu Geschichte, Land und Leuten sowie zahlreichen Bildern stellte der 25-Jährige in einem unterhaltsamen Vortrag seine Heimat her. Auch ein paar „echte“ Ostfriesenwitze durften dabei nicht fehlen und sichertem ihm auch ein paar Lacher aus dem Publikum.

Schützenverein Rauenzell

Preisschafkopfen im Schützenhaus in Rauenzell

Am Freitag, dem 4. Februar 2011 findet um 19:30 Uhr im Schützenhaus in Rauenzell das traditionelle Preisschafkopfen der Schützen statt.

Der erste Preis beträgt 120 EUR. Weitere Geldpreise werden garantiert.

Gut Blatt wünscht der Schützenverein Rauenzell.

Evang.-Luth. Christuskirchengemeinde

Ab Freitag, 4.02., jeweils von 9 – 11.15 Uhr: **Elternkurs „Vertrauen - spielen - lernen“**

an 4 Vormittagen für Mütter und Väter von Kindern in den ersten drei Lebensjahren mit Jutta Domscheit-Stamminger, Heilpädagogin aus Ansbach, im evang. Gemeindehaus. Kosten: 20 Euro incl. Kinderbetreuung. Anmeldung beim Evang. Pfarramt, Tel. 09825/4484, oder KiTa „Unter'm Regenbogen“, Tel. 09825/4662.

Ab März starten wieder neue **PEKIP-Kurse!**

PEKIP = Prager-Eltern-Kind-Programm – Spiel- und Bewegungsanregungen für Eltern mit ihren Babys ab der sechsten Lebenswoche.

Für August und September 2010 geborene Kinder:

Infoabend Freitag, 18.03., 18 Uhr, 10 Treffen jeweils freitags von 9 – 10.30 Uhr im evang. Gemeindehaus, Kursgebühr für 11 Treffen incl. Materialkosten: 105 Euro

Für Juni und Juli 2010 geborene Kinder: ab Freitag, 25.03., jeweils 11 – 12.30 Uhr. Kursgebühr für 10 Treffen incl. Materialkosten 95 Euro.

Kursleitung: Kathrin Birner.

Info und Anmeldung bei Kathrin Birner, E-Mail: Kathrinbirner@gmx.de, oder im Evang. Pfarramt Herrieden, Tel. 09825/4884, E-Mail: pfarramt@herrieden-christuskirche.de.

Fahrt der kath. Landvolkbewegung nach Thüringen vom 29. April bis 2. Mai 2011

Die kath. Landvolkbewegung unternimmt vom 29. April bis 2. Mai 2011 eine Fahrt nach Thüringen. Dabei werden die Landeshauptstadt Erfurt sowie Eisenach mit der Wartburg besucht. Weitere Ziele sind Naumburg und Weimar. Der Fahrtpreis mit Halbpension beläuft sich auf 350,00 € pro Person, Einzelzimmerzuschlag 60,00 €. Nähere Informationen bei Otto Rieber, Tel. 09804/1436, oder der Kath. Erwachsenenbildung Herrieden, Tel. 09825/8472. Anmeldeschluss ist der 1. März 2011, wir bitten um baldige Anmeldungen.

Senioren – gemeinsam unterwegs

Die Caritas-Kreisstelle Herrieden bietet für Senioren (unabhängig von Konfession und Einkommen) folgende Erholungen an:

30. April – 10. Mai 2011: Kaiserhotel in Ebbs/Tirol

10. – 20. September 2011: Aparthotel Sonnenhof in Ruhpolding

Begleitet werden die Seniorenfreizeiten von erfahrenen und geschulten Betreuerinnen, die verschiedene Aktivitäten (Wanderungen, Gymnastik, Ausflüge usw.) anbieten und auch bei auftretenden Problemen immer ansprechbar sind.

Kinderbasar in der Aula der Grund- und Mittelschule Herrieden am 26. und 27.02.2011 – Helfer gesucht!

Am 26./27.02.2011 findet der diesjährige Frühjahrsbasar für Kinderbekleidung, Kinderwägen, usw. der Herrieder Mutter-und-Kind-Gruppen statt. Zur Durchführung dieses Basars bedarf es zahlreicher tatkräftiger Helfer für unterschiedliche Arbeitseinsätze. Deshalb suchen wir Mütter und Väter, die uns an diesem Wochenende unterstützen.

Mitwirkende können bereits am Samstag nach abgeschlossener Annahme in Ruhe einkaufen.

Für weitere Auskünfte und Einteilung melden Sie sich bitte bei Andrea Loscher unter der Telefonnummer 0 98 25/9 27 99 00. Der Erlös des Basars kommt gemeinnützigen Einrichtungen, wie Kindergärten, Schulen, Kirche, etc. in Herrieden zugute. Über eine große Beteiligung freuen sich die Mutter-Kind-Gruppen bereits jetzt.

Bitte vormerken:

- Listenverkauf** am Samstag, 12.02.2011 ab 9.30 Uhr
im Evang. Gemeindehaus Herrieden – solange
der Vorrat reicht!
- Warenannahme** am Samstag, 26.02.2011 von 14.00 bis 16.00
Uhr
in der Aula der Grund- und Mittelschule Her-
rieden
- Verkauf** am Sonntag, 27.02.2011 von 14.00 bis 16.00
Uhr
in der Aula der Grund- und Mittelschule Her-
rieden

Pro Person werden maximal 2 Listen ausgegeben. Die Mitnahme von Listen für andere Personen ist möglich, ist aber auf insgesamt 4 Stück pro Abholer begrenzt (d. h. 2 Listen für Eigenbedarf und 2 Listen für eine andere Person = 4 Listen).

VdK-Ortsverband Herrieden

Der VdK-Ortsverband Herrieden informiert:

Neuer Kurs von Frau Vogl:

Mehr Lebensqualität für Menschen ab der Lebensmitte

In regelmäßigen Gruppentreffen werden Bausteine aus vier Bereichen kombiniert:

Gedächtnis - Bewegung - Alltagskompetenzen - Lebenssinn

Kursbeginn: **Dienstag, den 01.02.2011**

Zeit: **14.30 - 16.00 Uhr**

Ort: **Kath. Pfarrheim Herrieden, Marktplatz**

6 Einheiten jeweils dienstags

Kosten: 35,- Euro inkl. Übungsmaterial (für VdK-Mitglieder 5,- Euro Zuschuss)

Sie können sich anmelden bei Frau Brigitte Vogl, Tel. 09825/203890, oder beim VdK-Ortsverband Herrieden, Gaby Rauch, Tel. 09825/93042 -AB-

Gaby Rauch, VdK-Ortsverband Herrieden

Neujahrstheater in Neunstetten

Ausverkauftes Haus bei „Kurzschlüsse“

Bereits zum 28. Mal lud jetzt die Theatergruppe des 1. FC Neunstetten zum Neujahrstheater ein. Seit dem vergangenen Wochenende wird unter der Regie von Josef Hofmann der Dreiakter „Kurzschlüsse“ von Frank Ziegler aufgeführt, weitere Aufführungen folgen an den kommenden beiden Wochenenden. Bereits bei der Premiere waren alle Plätze restlos ausverkauft. Das Theaterspielen hat in Neunstetten eine lange Tradition. Ebenso ist es seit Jahren Brauch, dass ein Teil der Einnahmen für einen wohltätigen Zweck gespendet wird. Heuer gehen je Eintrittskarte 50 Cent an das Caritas-Altenheim in Herrieden, so Mitorganisator Stephan Petrasch. Auch nichts Ungewöhnliches ist es in Neunstetten, dass die Premierenveranstaltung - und nicht nur die - komplett ausverkauft ist. Nahezu alle Karten seien im Vorverkauf an den Mann gebracht worden, gut 1.100 Besucher werde man am Ende dieser Theatersaison wohl wieder zählen können, hieß es. Für die vier noch ausstehenden Vorstellungen gibt es daher nur noch wenige Restkarten. Bei der Premiere von „Kurzschlüsse“ bot sich den Zuschauern heuer ein bislang ungewohntes Bild: eine leibhaftige Bettszene. Rudi Nudelbaum (Norbert Leixner) und seine Freundin Hildegard Roseblom (Anja Maader) – zugleich die Kosmetikerin der Gattin Adelheid (Nicole Ziegler) vergnügen sich dort (natürlich dezent, aber absolut jugendfrei gekleidet), als die Ehefrau von der Beerdigung eines entfernten Onkels aus Frankreich zurückkommt. Schleunigst muss die Gespielin versteckt werden und sie soll im Verlaufe des Stückes nicht die einzige bleiben, die in irgendeinem Schlupfloch verborgen wird. Die nun verwitwete Tante Jaqueline (Kristina Seiß) wolle ihr gesamtes Vermögen an wohltätige Einrichtungen vererben, berichtet die Gattin dem überraschten Ehemann. Deshalb könne man doch die eigene Tochter als „minderbemitteltes Wai-

senkind“ ausgeben und sich ein paar Tausend Euro sichern, so ihr Vorschlag. Gatte Rudi weitet das Vorhaben kurzerhand aus und will eine Privatklinik aufmachen, um an das „ganz große Geld zu kommen“, dafür mimt er gerne auch mal den Chefarzt und einen Patienten zugleich. Es kommt, wie es bei derartigen Stücken kommen muss: die ganz und gar nicht minderbemittelte Tochter Beate (Lisa Seibold) ist von der Idee zwar nicht begeistert, macht aber mit. Immerhin ist ihr Rockerfreund Charly (Martin Engelhardt) ganz aufs Geld fixiert. Da aber nicht wirklich vorzeigbar, verschwindet auch er in einem Versteck. Für weitere Verstrickungen sorgt dann noch Staubsaugervertreter Bodo Mückenmacher (Stephan Petrasch). Dass all die Verwirrungen, Verstrickungen und Heimlichtuerereien am Ende für alle Beteiligten gut ausgehen, ist ja selbstverständlich. In weiteren Rollen sind dabei auch Markus Petrasch, Philip Seibold, Sebastian Schmelzer und Kathrin Leyrer zu sehen.



Hauptversammlung Rot-Kreuz-Bereitschaft



Bereitschaftsleiterin zog erstmals Bilanz

Im Jahre 2010 wurde Andrea Brinschwitz zur neuen Bereitschaftsleiterin der Rot-Kreuz-Bereitschaft der Altmühlstadt gekürt. Sie trat seinerzeit die Nachfolge von Karl-Heinz Böhmländer an, der nach mehreren Jahrzehnten in Führungspositionen ins „zweite Glied“ zurücktrat. Mit Brinschwitz kam auch ein neuer Stellvertreter, Martin Hirsch. Dieser stellte jetzt im Rahmen des Jahresabschlusses

seinen Posten zur Verfügung, als Nachfolger stellte die Bereitschaftsleiterin den Mitgliedern Christian Hückelkamp vor. Hirsch begründete seinen Rückzug nach einem Amtsjahr mit seiner beruflichen Belastung. Diese hätte ihm nicht genügend Zeit gelassen, das Ehrenamt beim Roten Kreuz so auszufüllen, wie er dies ursprünglich gedacht hatte, weshalb er sich zum Rückzug entschlossen habe. Gespräche innerhalb der Bereitschaftsleitung hätten im Vorfeld ergeben, so die Bereitschaftsleiterin, das Christian Hückelkamp als dessen Nachfolger eingesetzt werden sollte. Hückelkamp habe die Bereitschaftsleitung in der Vergangenheit bereits tatkräftig bei der Verwaltung und in EDV-Fragen unterstützt, so die Bereitschaftsleiterin, die ihrem bisherigen Stellvertreter für dessen „engagierte Arbeit“ dankte. Weitere Worte des Dankes hatte die Bereitschaftsleiterin auch für anderen Mitglieder der Bereitschaft, die sie bei ihrem ersten Jahr als Leiterin „toll unterstützt“ hätten. So habe ihr die neue Funktion – parallel dazu ist Brinschwitz auch noch als Jugendleiterin tätig – trotz der vielen Arbeit „richtig Spaß gemacht“. Ihr besonderer Dank

galt auch ihrem Vorgänger Böhmländer, der weiterhin den Blutspendedienst leitet. In ihrem Jahresrückblick konnte Brinschwitz insgesamt 6.941 ehrenamtlich geleistete Dienststunden für die gesamte 42-köpfige Bereitschaft auflisten. Der größte Posten waren dabei mit 1.434 Stunden die Sanitätsdienste. Auf das Jugendrotkreuz entfielen 1.239 Stunden, auf die Seniorengruppe 660 Stunden. 2010 seien zudem 990 Blutspenden gesammelt worden, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 900. Die derzeit fünf Ausbilder hatten im vergangenen Jahr im Rahmen der Breitenausbildung unter anderem drei Erste-Hilfe-Kurse am Kind, sowie sechs reguläre Ersthelferkurse angeboten. Bei einer öffentlichen Schauübung waren in den Räumen eines Lebensmittelmarktes interessierte Kunden in der richtigen Anwendung eines Defibrillators unterwiesen worden, zudem nahm die Bereitschaft an einer Großübung im Rahmen der Feuerwehraktionswoche teil. Als einzigen Einsatz gab es 2010 eine Vermisstensuche in Wiesethbruck. Im Jugendrotkreuz sind derzeit 13 Mitglieder aktiv, konnte Brinschwitz in ihrer Funktion als Jugendleiterin berichten. Sieben weitere Jugendliche waren zudem 2010 in die reguläre Bereitschaft übergewechselt. Zu den Aktivitäten gehörten unter anderem ein Funkausbildung sowie die Teilnahme an einem Jugendwettbewerb des BRK, ein Zeltausflug musste wegen Schlechtwetters abgesagt werden. Für das neue Jahr stehe im Jugendrotkreuz vor allem eine verstärkte Mitgliederwerbung an.

Die neun Damen der Seniorengruppe hatten im abgelaufenen Jahr insgesamt elf Veranstaltungen abgehalten, so Gerda Balk. Im Schnitt seien 65 bis 80 Teilnehmer zu diversen Vorträgen und Feiern erschienen. Auch steuerten die Damen Kuchen und Gebäck zu verschiedenen Veranstaltungen der Bereitschaft bei. Zudem wurde eine Tages- und eine Halbtagesfahrt angeboten, die ebenfalls gut angenommen wurden.

In seinem Grußwort lobte Kreisbereitschaftsleiter Johannes Stegmann, ebenso wie der Vorsitzende des Kreisverbandes, Norbert Schottmann und der zweite Bürgermeister Manfred Niederauer, die Leistungen der Bereitschaft im abgelaufenen Jahr. Niederauer fand es vor allem „beeindruckend“, dass das BRK so eine große Bandbreite von der Jugendarbeit bis hin zur Seniorenbetreuung anbiete. Schottmann zeigte sich „sehr erfreut“ über die große Zahl an Neuzugängen aus der Jugendgruppe in die Bereitschaft. Der Kreisbereitschaftsleiter hob zudem die „gute Kooperation“ mit den örtlichen Feuerwehren hervor. Zusammen mit der Bereitschaftsleiterin konnte Stegmann im Rahmen der Versammlung Martha Heller für 15 Mitgliedsjahre auszeichnen. In Abwesenheit wurden außerdem Johann Engelhardt (25 Jahre), Euphrosina Nachtrab (35 Jahre) und Franz Engelhardt (40 Jahre) mit Urkunden und Ehrenzeichen geehrt.

Neuer Kreisfachdienst des BRK in Herrieden angesiedelt

Leitung übernimmt Max Hufnagel aus Aurach

Seit 2010 beherbergt die Herrieder Rot-Kreuz-Bereitschaft einen neuen Fachdienst des BRK-Kreisverbandes, die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV). Darüber berichtete jetzt der Leiter dieses Fachdienstes, Max Hufnagel (Aurach), im Rahmen des Jahresabschlusses des BRK-Bereitschaft Herrieden. Sieben ehrenamtlich Aktive des Roten Kreuzes, darunter fünf Mitglieder der Herrieder Bereitschaft, hätten sich dazu seit dem vergangenen Jahr einer umfangreichen Ausbildung unterzogen und diese erst vor kurzem erfolgreich bestanden, wie es hieß. Im Rahmen der PSNV sollen die Verletzungen versorgt werden, die von normalen BRK-Rettungskräften nicht behandelt werden können, führte Hufnagel aus: die der Seele eines Menschen. Deshalb sei die PSNV in die Basisnotfallnachsorge und den Kriseninterventionsdienst gegliedert, von denen Unfallopfer und deren Angehörige betreut werden sollen. Ausgebildete Streßpräventionsberater

sollen hingegen den Rettungskräften selbst bei der Verarbeitung von Einsätzen zur Seite stehen. Es sei deshalb auch eine enge Zusammenarbeit mit der Notfallseelsorge der Feuerwehren im Landkreis geplant, so Hufnagel. Herrieden sei wegen der „zentralen Lage“ im Landkreis als vorübergehender Standort des Kreisfachdienstes während des Aufbaus ausgewählt worden. Im Laufe des vergangenen Jahres hätten dazu die ersten Vorbereitungen begonnen. Derzeit müssten noch einige offene Fragen zum Betrieb geklärt werden, erläuterte der Fachdienstleiter. So müsse unter anderem die Finanzierung der Dienststelle (die Aktiven arbeiten ehrenamtlich), deren Alarmierung oder auch die Frage der Verfügbarkeit von Einsatzfahrzeugen geklärt werden. Hier konnte der anwesende Kreisbereitschaftsleiter Johannes Stegmann gleich ein paar aktuelle Informationen geben. Die Frage der Mobilität des neuen Fachdienstes, dessen Einrichtung er im Übrigen sehr begrüße, sei durch ein vom Kreisverband neu beschafftes „Poolfahrzeug“ gesichert, das auch von anderen Fachdiensten genutzt werden könne. Zudem sicherte Stegmann zu, dass er als Kreisbereitschaftsleiter keine Einwände dagegen habe, wenn der Fachdienst auf Dauer in der Altmühlstadt angesiedelt bliebe.



Umweltaktivisten.

Naturschutz beginnt im Alltag.

Bei Entdeckungsreisen in die Natur können nicht nur die Kleinen große Überraschungen erleben.

Tipps für die Entdecker des Alltags gibt es kostenlos beim Naturschutzbund NABU, 10108 Berlin oder unter www.NABU.de.

www.exweb.de Foto: M. Gieger/NABU

